

STADTARCHIV MANNHEIM

Archivalien-Zugang 22 /1980 Nr. 619

Deutscher Flottenverein im Haag.

1

's-GRAVENHAGE, den 8. Februar 1917.

Geschäftsstelle: 2e v. d. Boschstr. 10.

*J. d. A.
W*

P. A.

Hochwohlgeboren Herrn Dr. F. W I C H E R T.

z. Lt. U T R E C H T.

Sehr geehrter Herr Doctor,

Sie hatten die Güte unserem Verein einen Vortrag in Aussicht zu stellen und zwar zum 11. oder 18. März.

Wir haben nun aber bei der Gesellschaft "Diligentia" erfahren müssen, dass zum 18. März der Saal nicht mehr frei ist, sondern nur am 4. oder 11. März. Wir erlauben uns nun hierdurch die erg. Anfrage an welchem dieser beiden Tage Sie den Vortrag am liebsten halten würden. Die Versammlung am Dienstag wünschte wenn möglich den 4. März, indessen wurde erklärt, dass man sich nur Ihren Wünschen fügen würde.

Indem wir also dieserhalb gerne Ihrer gefl. Entscheidung entgegensehen, würde es uns wegen der für die Einladungen zu beschaffenden Druck sachen sehr angenehm sein gleichzeitig den Titel des Vortrags vernehmen zu dürfen.

Ihrer gefl. Nachrichten gerne gewärtig, zeichnet

mit vorzüglichster Hochachtung,

Der Vorstand des D. Fl. V. i. H.

i. A.

W. J. A. M. v. d. Bosch
Schriftführer.

Abgeschickt.

Deutscher Studentenverein im Haag

8. Februar 1917. GRAVENHAGE

Hochwohlgebornen Herrn D. r. F. W I C H E R T.

U T R E C H T.

Sehr geehrter Herr Doctor,
 Sie hatten die Güte unserem Verein einen Vortrag in Aussicht zu
 stellen und zwar zum 11. oder 18. März.
 Wir haben nun aber bei der Gesellschaft "Diligentia" erfahren müs-
 sen, dass zum 18. März der Saal nicht mehr frei ist, sondern nur am
 4. oder 11. März. Wir erlauben uns nun hierdurch die erg. Anfrage an
 welchem dieser beiden Tage Sie den Vortrag am liebsten halten würden.
 Die Versammlung am Dienstag wünschte wenn möglich den 4. März, indessen
 wurde erklärt, dass man sich nur Ihren Wünschen fügen würde.
 Indem wir also diesbezügliche gerne Ihrer gefl. Entscheidung entgegen-
 sehen, würde es uns wegen der für die Einladungen zu beschaffenden Druck-
 sachen sehr angenehm sein gleichzeitig den Titel des Vortrags vernennen
 zu dürfen.

Ihrer gefl. Nachrichten gerne gewärtig, zeichnet

mit vorzüglichster Hochachtung,

Der Vorstand des D. V. V. i. H.

i. A.

[Handwritten signature]

Schiffthor.

Deutscher Staatenverein im Haag.

HAARLEM den 5. Februar 1917.

Bevollmächtigt durch den Vorstand

Hochwohlgeborenen Herrn Dr. P. WICKERT.

UTRECHT.

Sehr geehrter Herr,

Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit einen Vortrag in Aussicht zu stellen, den ich am 11. oder 12. März.

in dem Saale des Rathhauses in Utrecht abhalten werde.

Ich bitte Sie, mir zu sagen, ob Sie an dem Vortrag teilnehmen können, und falls nicht, wann Sie es thun werden.

Ich bitte Sie, mir auch zu sagen, ob Sie an dem Vortrag teilnehmen können, und falls nicht, wann Sie es thun werden.

Ich bitte Sie, mir auch zu sagen, ob Sie an dem Vortrag teilnehmen können, und falls nicht, wann Sie es thun werden.

Ich bitte Sie, mir auch zu sagen, ob Sie an dem Vortrag teilnehmen können, und falls nicht, wann Sie es thun werden.

Ich bitte Sie, mir auch zu sagen, ob Sie an dem Vortrag teilnehmen können, und falls nicht, wann Sie es thun werden.

Ich bitte Sie, mir auch zu sagen, ob Sie an dem Vortrag teilnehmen können, und falls nicht, wann Sie es thun werden.

Ich bitte Sie, mir auch zu sagen, ob Sie an dem Vortrag teilnehmen können, und falls nicht, wann Sie es thun werden.

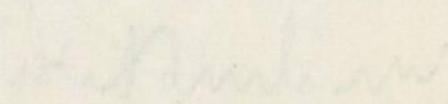
Ich bitte Sie, mir auch zu sagen, ob Sie an dem Vortrag teilnehmen können, und falls nicht, wann Sie es thun werden.

Sehr geehrter Herr,

Ihrer gefälligen Bescheidnahme erbitte ich mich zu bedanken.

W. G. van der Grinten

Der Vorstand des D. St. V. i. B.



W. G. van der Grinten

1870

1870

1870

1870

1870

1870

1870

Deutscher Flottenverein im Haag.

2

's-GRAVENHAGE, den 15. Februar 1917.

Geschäftsstelle: 2e v. d. Boschstr. 10.

P.A.

Hochwohlgeboren Herrn Dr. F. W I C H E R T

z. Zt. U T R E C H T.

Sehr geehrter Herr Doctor,

Am 8. ds. Mts. erlaubten wir uns Ihnen gemäss einliegender Kopie zu schreiben, blieben aber bis heute ohne Ihre gefl. Nachrichten.

Da unterfertigter Schriftführer nun seit einigen Tagen von der Verwaltung des "Diligentia" - Saales um eine Entscheidung gedrängt wird zu welchem Tage wir den Saal endgültig belegen wollen, weil für den 4. und 11. März schon von anderen Seiten Anfragen dafür eingekommen sind auf die man baldigst Bescheid geben muss, so hatte dieser schon versucht sie in Utrecht telefonisch zu erreichen aber ohne Erfolg.

Da nun von seiten der "Diligentia"-Verwaltung ein Bescheid spätestens bis Samstagmorgen verlangt wird, so erlauben wir uns Sie erg. zu bitten unserem Schriftführer güt. umgehend mitteilen zu wollen zu welchem Tage wir den Saal belegen sollen.

In Rücksicht auf die noch herzustellenden Drucksachen und die Aussendung der Einladungen dürfte es jetzt wohl am besten sein den 11. März festzulegen ?

Gerne

GRAVENHAGE den 15. Februar 1917.

Hochwohlgebornen Herrn D. r. F. W I C H E R T

z. Zt. U T R E C H T.

Sehr geehrter Herr Doctor,

Am 8. d. Mts. erlaubten wir uns Ihnen gemäss einliegender Kopie

zu schreiben, bleiben aber bis heute ohne Ihre güt. Nachrichten.

Da unterfertigter Schriftführer nun seit einigen Tagen von der

Verwaltung des "Diligentia" - Saales um eine Entschädigung gedrängt wird

zu welchem Tage wir den Saal endgültig belegen wollen, weil für den 4.

und 11. März schon von anderen Seiten Anfragen dafür eingekommen sind

auf die man baldigt Bescheid geben muss, so hätte dieser schon vor-

sucht Sie in Utrecht telefonisch zu erreichen aber ohne Erfolg.

Da nun von Seiten der "Diligentia"-Verwaltung ein Bescheid spä-

testens bis Samstagmorgen verlangt wird, so erlauben wir uns Sie ersg.

zu bitten unseren Schriftführer güt. umgehend mitteilen zu wollen zu

welchem Tage wir den Saal belegen sollen.

In Rücksicht auf die noch herzustellenden Druckachen und die Aus-

sandung der Einladungen dürfte es jetzt wohl am besten sein den 11.

März festzusetzen ?

gerne

ABSCHRIFT.

Haag, den 8. Februar 1917.

Hochwohlgeboren Herrn D r. F. W I C H E R T

z. Zt. U T R E C H T.

Schr geehrter Herr Doctor,

Sie hatten die Güte unserem Verein einen Vortrag in Aussicht zu stellen und zwar zum 11. oder 18. März.

Wir haben nun aber bei der Gesellschaft "Diligentia" erfahren müssen, dass zum 18. März der Saal nicht mehr frei ist, sondern nur am 4. oder 11. März. Wir erlauben uns nun hierdurch die erg. Anfrage an welchem dieser beiden Tage Sie den Vortrag am liebsten halten würden. Die Versammlung am Dienstag wünschte wenn möglich den 4. März, indessen wurde erklärt, dass man sich nur Ihren Wünschen fügen würde.

Indem wir also dieserhalb gerne Ihrer gefl. Entscheidung entgegensehen, würde es uns wegen der für die Einladungen zu beschaffenden Drucksachen sehr angenehm sein gleichzeitig den Titel des Vortrages vernehmen zu dürfen.

Ihrer gefl. Nachrichten gerne gewärtig, zeichnet

mit vorzüglichster Hochachtung,

Der Vorstand des D. Fl. V. i. H.

i. A. (gez.) Weissenborn

Schriftführer.

Haus, den 8. Februar 1917.

Hochwohlgebornen Herrn Dr. F. W I C H E R T

z. Zt. U T R E C H T.

Sehr geehrter Herr Doctor,

Sie hatten die Güte unserem Verein einen Vortrag in Aussicht zu

stellen und zwar am 11. oder 18. März.

Wir haben nun aber bei der Gesellschaft "Diligentia" erfahren müs-

sen, dass am 18. März der Saal nicht mehr frei ist, sondern nur am

4. oder 11. März. Wir erlauben uns nun hierdurch die erg. Anfrage an

welchem dieser beiden Tage Sie den Vortrag am liebsten halten würden.

Die Versammlung am Dienstag würde sehr möglich den 4. März, insofern

würde erklärt, dass man sich nur Ihren Wünschen fügen würde.

Indem wir also dieerhalb gerne Ihrer gefl. Entscheldung entgegen-

sehen, würde es uns wegen der für die Einladungen zu beschaffenden

Drucksaehen sehr angenehm sein gleichzeitig den Titel des Vortrages

vornehmen zu dürfen.

Ihrer gefl. Nachrichter gerne gewärtig, zeichnet

mit vorzüglichster Hochachtung,

Der Vorstand des D. F. V. i. w.

L. A. (Gex.) Weisenborn

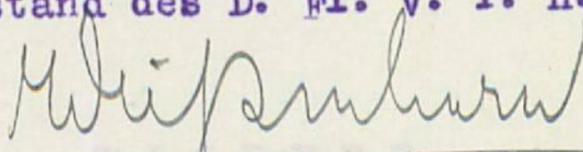
Schlichter.

Gerne Ihrem gut. umgehenden Bescheid, wenn es möglich wäre tele-
grafisch, entgegensehend, zeichnet

mit vorzüglichster Hochachtung,

Der Vorstand des D. P. V. i. H.

i. A.


Schriftführer.

Schriftführer.

Gernem Ihrem gut. umgehenden Bescheid, wenn es möglich wäre teile-

gratlich, entgegennehmend, zeichnet

mit vorzüglichster Hochachtung,

Der Vorstand des D. K. V. i. H.

i. A.

Handwritten signature

Schriftföhrer.